#### Türkei.

Mus Ronftantinovel ben 7. Mai: Die Ruffen begannen die Raumung Offrume= liens. Die Borbereitungen jur Raumung Bulgariens baben ebenfalls begonnen. Die jur Einübung ber bulgarifden Milig bestimmten ruffifden Instruktionebataillone murben aufgelöst. Biele russische Offiziere erhielten Erlaubeniß, noch vor dem Abmarsch ihrer Truppenforper mit Urlaub nach Rufland jurudjutebren.

## Eine Offerepisode aus dem Speffart.

(Fortsekuna.)

So hatte auch bie fieche Frau immer und immer die hoffnung festgehalten und ben Mann, der voll Groll und Berzweiflung wurde, auf beffere Tage vertroftet. Diefer mar beim Morgengrauen schon aufgebrochen und weit binab nach Lohr gewandert, um Arbeit und ein Draufgelb zu erlangen, mit bem er Rartoffeln gum "Dftereffen" taufen wollte. Bis jum Beginn der bofen Beit batte fich ber Sausler brav genabrt als Solgfäller ; feit biefer Beit mar er arbeitslos. Bald waren die geringen Ersparniffe aufgezehrt, das bewegliche Gigentbum bis auf bas Allerunentbehrlichfte vertauft, verfest. Mun waren alle Mittel ericopft. Bergebens fragte ber Sudenbe nad Beidaftigung : im Thale unten feierten felbft taufend Banbe. Da er nicht mit leeren Sanden beim tommen wollte, sprach er, an fein frankes Weib und seine bungernden Rinder benfend, nach fowerer Ueberwindung das Mitleid ber Leute an. Bet= feln! Bas er früher für eines Mannes größte Schanbe gehalten, that er nun felbft. Es brudte ibm faft bas Berg ab vor Scham und Schmerz, als er an ber erften Thur anklopfte. Meiftens wurde er abgewiesen. "Suchet Euch Arbeit" ober "wir haben felbft nichts", lautete ber Befdeib. Man nannte ibn, ber im geflicten Rittel ging, oft auch "Stromer", "Faullenger". Das frantte ibn am meiften.

Mit Seufzen trat er ben Beimweg an. Bas er mitbrachte, war wenig, einige Stud. den Brod, faum genugend, einen bungrigen Mund gu fattigen. Fur bie empfangenen Rupfermungen taufte er Argnei, ber Rranten gu Baufe, Die ibm an's Berg gemachfen, Die einst um feinetwillen eine gute Beiratheparthie ausgeschlagen und die bis beute nie geflagt und nie gemurrt! Er felbft batte noch feinen Biffen im Magen. Auf bem Wege nach Saufe gefellte fich ein Frember ju ibm, ber ibn anrebete. Balb maren fie im eifrigen Gefprache. Der Begleiter ergablte, wie es braugen im Reiche allüberall traurig und übel aussehe, wie das niedrige Bolt barben muffe und obne Berbienft fei, mabrend bie Großen und Reis den praften und luftig in ben Tag bineinlebten. "Das Bolt", meinte ber Frembe weiter, "bas Bolt wird fich feines Rechtes bewußt, Bo find benn die Früchte bes glangvollen Rries ges geblieben, in dem ber Sobn ber Armuth gern und willig fein Blut verspritte? Rict ein Brofamen fiel für Guern Stand ab. Für unnöthige Zwede find bie Milliarben verichwunben. Statt beffer ift es ichlechter geworben. Gine Borfebung foll es geben , die ben Meniden nad Gebühr behandelt? Laderliche Boripiegelung! Fragt Euch boch selbst. Habt Ihr nicht gerungen und geschufft im Schweiße Eures Angefichts, wie Ihr mir ergablt ? Bas ift Euch bafür geworden? Die Euch beute von ver Thure wiefen, bie großen Solzhändler und Bauberren, find burch Euer Schinden reich geworden und Ihr fist im Elend. Morgen ift Oftern, und ba feiern die Frommen im Lanbe

und Bein. Bo ftedt benn ber Weltheiland? Ihr feit Sclaven geblieben und werdet es bleiben, wenn 3br Euch nicht felbit belft. Es muß allerdings eine Auferstehung tommen. Gleich muß werben Arbeit und Genuß! In diefem Buche ftebt's gefdrieben, wie es merden muß und wie es ju icaffen ift !" Mit biefen letten Worten überreichte ber in Bathos gerathene Redner , ber fo viel Richtiges mit Falfdem mifchte, dem Bolgfaller eine jener Brofduren, die nur aufreizen, aber nicht belfen tonnen. Leiber maren Die Auslaffungen bes Fremben auf einen empfänglichen Boben gefallen. War es auch ein Wunder? Groll und Bitterfeit muchfen im Golgfäller , je mehr er fich der Stätte feines Jammers naberte.

Als er eintrat, fprangen feine Rleinen boffnungevoll auf, mandte ibm mubfam fein Beib bas Geficht zu und ichaute ihm erwartungs= voll entgegen; des Mannes Blid und Ausfeben fagten ihr genug ; feufgend fant fie aufs Lager jurud. Wie mar es früher anbers, wenn ber Bater vom barten Tagwerfe beimtam. Da fprangen ibm feine rundbadigen Rleinen jubelnd entgegen, ba bampite auf dem Bolgtifche ein einfaches, aber fattigendes Dabl ; an Sonn- und Feiertagen gab es mohl mitunter Fleifch. Bas erwartete ibn beute? Seine Rinder umringten ibn und fragten: "Bater, baft Du ju effen mitgebracht? Er warf ihnen die Brodftuden gu, die biefe haftig verichlangen. Wenn es mehr gemefen mare! Dann bereitete er die gefaufte Argnei, welche bie Rrante mit ben Worten nabm, burch bie fie fich felbft belog : "Satteft Du ben Rindern etwas bafür getauft; mir ift beute gang mobl! Aber Du machft ein fo bofes Geficht ; ift Dir 'mas Unrechtes wiederfahren ?" Murrifd entgegnete ber Gefragte : "Bofes ? Schmach und hobn ift mir geworben, als ich brunten für Euch um Berbienft ging und endlich bettelte. Die Reichen haben tein Berg. Und müßten wir elend verhungern, tein Menfc bringt mich mehr bagn, bei biefen Gefcopfen von Stein angutlopfen. Du haft mich geftern noch bertroftet, daß mit dem Auferstehungsfeste gewiß auch uns ein heiland tommen werbe? birggespenst ift solde hoffnung ?" "Frevle nicht, Mann", sprach vorwurfsvoll das Weib zu ihrem Manne, Der fich auf die Bant am Eifche geworfen und bufter por fich binftierte, "baft Du den Sprud gang vergeffen , den ber Arabn, als er diese Suite baute, ins Bebalt an ber Wand graben ließ?" Ueber der Thur mar au lefen die Strophe aus dem alten Rernliebe:

"Sollt' es gleich vieweilen scheinen, Als verließe Gott die Seinen, D so glaub' und hoff' ich bieß: Gott hilft endlich boch gewiß!"

Ge war derieibe Spruch, den drunten im Dorfe ein Glodenspiel der uralten Thurmuhr auf befondere Ginftellung ertlingen ließ. Der Erbauer ber Butte batte ihn jum Segensfpruch ertoren, und an ibm hatten die Rachtommen festgehalten, weil er fie oft getröftet und gen (Forti folgti)

#### Berschiedenes.

Frantfurt Die erwarteten India. ner find am 6. Mai früh im Boologischen Garten eingetroffen und haben fich alsbalb bem Publitum, welches fich icon frühzeitig einfand, gezeigt. Es find fraftige, gut gebante Gestalten mit ausgeprägten Bugen , bunteln Mugen und langem, ftraffen Saar. Sie tragen ihre heimische Kleidung aus Leber, welche fie selbst anfertigen und theilweise haben sie über dieselbe bunte Gemander mit Bergierungen von Glasperlen, welche von den Frauen gusammen: gefügt werden, angelegt. Die Frauen zeichenen fich burch bescheibenes zurüchaltenbes Bes nehmen und zierlichen Gliederbau aus. Sie tragen lange Aleider, die am Salfe bicht ans foliegen und mit Berlenichnuren verstert finb, lange berabgebende Beinfleider; bas Saar haben fie mit Berlenschnuren geschmidt.

3m Kurstentbum Birtenfele fand por Jahresfrift in einer Stadt ein & aft na dit's Die Auferstehung bes Weltheilandes bei Braten ball ftatt. Eine Frau ließ fich ein Stad

Band aus einem Laden bolen, nahm bavon ju einer Schleife und ließ das übrige jurud. geben mit ber Bemertune, bag ihr bas Dui fter nicht gefalle und fie daber nichts batte entnehmen tonnen. Auf dem Balle traf die Befigerin bes Labens mit ber Frau gufammen, fab die Schleife von ihrem Bande und brachte die Sache unter bie Leute. Die Liebbaberin von billigen Schleifen Hagte, murbe jeboch balb felbft unter Antlage geftellt, und nach langer Untersuchung am 22. April vom Dbergericht ju Birtenfeld ju 400 Dt. Strafe und in die Roften, Die 2000 De. betragen follen, verurtheilt.

\* In Trier ift, wie bie Er. Lanbesitg. mittheilt, am 25. April beim Felbdienftuben ein Solbat bes 69. Infanterie-Regiments von feinem hintermann ericoffen worben. Es wurde mit Blagpatronen gefeuert und ber Pfropfen einer folden brang ibm aus nächfter Rabe in ben Ropf. Mit dem einzigen Ausrufe: "Ach Gott!" fturzte ber Getroffene leblos jusammen.

Die "Solecteffen und niebertradtigften.") Die Aro. 82 bes "Neuen Beibelberger Anzeiger" enthalt folgende nette Rundmadung : "Afte, bie fingen, ich that beirathen, find bie folechteften und niebertrade tigften, mo's gibt. Leonbard Stabler in Biegelbaufen."

\* Um feinen Stamm gaften ben Fries ben beim Bier ju mabren, bat der Birth eines bon dem foliden Burgerftande Berline fart befuchten Lokals über ben Stammtifc folgenbee Barnunge-Alatat anbringen laffen : "Ber hier am Tisch für Schutzoll spricht — Für Freihandel eine Lanze bricht — Und sich in Bolkswirthschaft versucht — Der sei verflucht! - Wer bennoch bies Gefes verlett - Dem wird ein "Stiefel" porgefest - Dag er auf Roften feiner Raffe - In unvergiglich füllen

("Nur gemuthlich!") Die "Tages-Reitung in Elifabethtown in Rentudy (Amerika) meldet in einer ibrer letten Rummern folgende gemuthliche Borgange: "Overton mar einer ber ichabigften Batrone unferer Stadt, aber er bielt ftets Bort. Wer ibn beleidigt batte, bem versprach er eine Tracht Brugel, und mem er folde jugedacht, ber tonnte auch ficher auf den Empfang rechnen. Graig mar im Gegentheil ein rubiger Rerl, ber Reinem etwas zu Leibe that. Gines iconen Tages aber mußte er boch mobl Overion beleidigt haben, furg, Letterer ertlart öffentlich: 3d breche bem Graig bas Benid, jo mahr ich lebe." Das erfuhr natürlich Craig. Graig bachte: "Overton halt Wort. ich tenne ibn. Da giebts nur ein Mittel!" Dann fucte er Overton in ber Aneipe auf und bobrte ibm vorsichtsbalber fein Meffer in die Bruft. Alle Welt ift bocherfreut, daß Overton tobt ift. Eraig fand natürlich keinen Anklager." — Am folgenden Zage", fährt bas Blatt fort, führte Martin Rreiner eine Clara Binter gum Ball, benahm fich aber gegen sie fo flegelhaft, daß ihr Baten ihm deßhalb Borwurfe machte. Da jog Martin Kreiner den Revolver und fob ben Alten über ben Baufen. Wirklich ein rober Buriche!"

#### Fruchtpreife.

Badnang ben 7. Mai 1879.

bodit. mittel. niederft 6 M. 55 Af. 6 M. 46 Af. 6 M. 30 Af. 7 M. — Bf. 6 M. 69 Bf. 6 M. 40 Bf. Gemidt bon einem Sheffel

best mtttel Dintel 164 Pfb. 158 Pfb. 150 Pfb. 178 Pfd. 174 Pfd. 165 Pfd. Haber

Gottesbienfte ber Barodie Baduang am Sountag den 11. Mai Bormittags Predigt: herr helfer Rietbammer. Rachmittags Rinberlehre (Jünglinge): Herr Selfer Riethammer.

Siezu Unterhaltungsblatt Rr. 19.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Gberamtsbezirk Backnang.

Ar. 55

Dienftag ben 13. Mai 1879.

Erscheint Dienstag, Donnerkag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Bs., im Ionstigen inländischen Berkehr 1 Mk. 65 Ps. — Die Ginrüdungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Ps., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Ps.



Stamm: und Brenn: Verkauf eines Wohn-Holz-Verkauf.

Am Dienstag ben 20. Mai, Bormittags 10 Uhr aus bem Staatswald Spielwald 8. 9.: 45 Stud tannen Langholz 1., 2. Cl., 297 Stud 3., 4. Cl., 40 Stud Sagbol; aller Claffen.

Ferner aus Spiclwald 1 und 8, Theilwald 6 und vom Scheidholz der auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Hut Kirchenkirnberg an Brennholz: 1 Rm. eichene Prügel, 16 Rm. buchene Ausstreich zu verkausen: Scheiter, 5 Rm. dto. Prügel, 30 Rm. birkene Scheiter und Prügel, 27 Rm. aspene Prügel; Nadelholz: 14 Rm. Scheiter, 155 Rm. Brügel, 167 Rm. Die Hälfte an einem zweischene Prügel; Nadelholz: 14 Rm. Scheiter, 155 Rm. Brügel, 167 Rm. Stedigen Wohnhaus u. Scheuer Anbruch. Busammentunft in Rirchenkirnberg bei Wirth Sammet. Sall ben 10. Mai 1879.

> Murrthalbahn. R. Gifenbahnbanamt Murrhardt. Berakkordirung von Steinhauer-Arbeiten.

Die unterzeichnete Stelle bebarf in nächfter Beit ca. 600 Stud Bahn-Martsteine mit E. B., 60 cm bod, 20/20 cm start, Strafen-Martfteine, 60 cm bod, 20/20 cm ftart, gewöhnl. Martsteine, 55 cm boch, 15/18 cm start, Martungsgrenzsteine, 90 em boch, 30/30 cm start,

ferner 10 Stud Rilometersteine und 35 " Boftamentfteine zu Bahn-Signaltafeln,

beren Anfertigung aus bem harten, weißen Baufandstein bester Qualität und Beilieferung auf die zu bestimmenden Blate der Bahnstrede Murthardt bis Fich: tenberg an ein ober mehrere tuchtige Unternehmer in Afford gegeben werden. Die Submissions-Berhandlung findet

Montag den 19. Mai, Bormittags 11 Uhr,

auf bem Bauamtsbureau babier ftatt.

Die Offerte mit Breisangabe pro Stud jeder einzelnen Steinforte wollen fdriftlich, verfiegelt und mit ber Muffdrift

#### "Bahnstein=Lieferuna"

unter Anschluß von Zeugniffen bei ber unterzeichneten Stelle, mo nahere Bedingungen und Lieferungs-Borschriften zu erfragen find, eingereicht werben.

Murrhardt ben 8. Mai 1879. R. Eisenbahnbauamt.



Gailborf. Vergebung von Bauarbeiten.

Die zur herstellung ber hiefigen Stationszufahrt erforderlichen Accordarbeiten, als: Erbarbeit und allgemeiner Zubereitung ber Bauftelle mit

Chauffirung

4492 M. Buj. 7300 Wt.

1940 M.

find im Submiffionsweg zu vergeben und können Plane, Ueberschlag 2c. auf bem Bauamtsbureau in ber Rubolfsmuble eingefehen werben. Die Offerte find versiegelt, schriftlich, von bem Bauamte unbefannten Bewerbern mit amtlichen Fähigkeits= und Vermögenszeugnissen und mit der Auf- haus hier aufgelegt. ichrift "Angebot auf die Stationszufahrt" versehen, in Procenten ber Ueberschlags.

preise ausgebrudt, spatestens bis Samstag den 24. d. M., Machmittags 2 Uhr, auf bem Bauamtsbureau einzureichen, und findet ebendaselbst die Eröffnung, melder die Submittenten anwohnen konnen, um halb 3 Uhr ftatt.

Den 10. Mai 1879. A. Eisenbahnbauamt.

Stadtschultheißenamt. \_ Rleinfnecht.

Angebot 101 M.

Stadtschultheißenamt

britten: und lettenmal zum Bertauf.

Den 9. Mai 1879.

Murrhardt. Nächften

Mittwoch ben 14. 5. M. Vormittags 11 Uhr. tommt auf bem hiefigen Rathhaus bie

herrmann.

## Bauhütte

bes A. Engl am Riesberg hier im vorräthig in ber Erekutionsweg auf den Abbruch zum Druckerei des Murrthalboten.

Griefinger. Lehrverträge

## hauses.

Ernft Schub, Juhrmann babier, be

Samstag ben 17. d. M.,

unter einem Dach, mit 3 Woh= nungen und Anbau in den Rommelwiesen.

Brandveri.-Anichlag 5800 M. Die Salfte an einem Schweinftall an ber Scheuer.

Brandverf .= Anfal. 120 M. Liebhaber merben hiezu eingelaben. Den 9. Mai 1879.

Rathsschreiber Rugler.

Badnana.

## Dritter und letter Berfauf eines Baumguts.

Christian Fider, Bader hier bringt

Montag, den 19. d. M. Vormittaas 11 Uhr.

auf hiesigem Rathhause zum brittenund lettenmale zur öffentlichen Berftei: geruna:

31 a 23 gm Baumgut in ber Catha: rinenplaifir, neben Rothgerber Wilhelm Rern und Jafob Uebelmeffer, Geifen-

Angekauft um 2130 M. Liebhaber werden hiezu eingelaben. Den 10. Mai 1879.

Großerlad.

Am 16. Mai, Bormittags 10 Uhr vird auf hiesigem Rathhaus eine in de Erlacherhütte neu zu erbauende

## Ueberfahrts-Dohle

Koften-Boranschlag ift auf bem Rath:

Bu gleicher Zeit wird die Ummandlung von 29 Stud alte Mro. Steine breit und 1,30 m hoch bei in Softometerfteine und eines Rilometersteines veraffordirt.

Wenzel.

Mein Lager in

## Cementplatten

von ausgezeichneter Qualitat, feuerfeften Bacfteinen für Reffel und Berb, Ofenplatten fur Bader und feuerfesten Thon balte bestens empfohlen Legen von Plattenboben billiaft.

C. Weismann.

**(19695) 36**00000 300000**5**00000 Badnang.

Einladung. Bu ber Bochzeit meiner Toch: ter Marie mit Fran; Gble labe ich Freunde und Befannte auf Donnerstag den 15. Mai

in mein Gafthaus ergebenft ein. 3. Reucht 3. Rößle. 

## Birtenstimmen

noch ein Jahrgang Spistelpredigten von Bralat v. Gerocf. Diefes neue Predigtbuch bes gefeierten Kanzelredners wird in 15 monatlichen Lieferungen à 50 Bf. ausgegeben. Bu Beftellungen empfiehlt fich Die

Buchhandlung f. Staib in Sall,

Badnang.

## Semdenstoffe

F. M. Brenninger's Dwe. bei der Krone.

## Farbige Semden und **Blousen**

von M. 1. 80 an bei F. M. Brenninger's Dwe.

#### Vorhangstoffe allen Breiten billigft bei

F. M. Breuninger's Eme

## Billig zu verkaufen:

3wei noch neue Wollmatragen, für Braut: und Wirthsbetten geeignet, ne Commode mit Schreibauffat ladirt, ein auf den Mann breffirter Bernhardiner, Rube, ein achter Winscher und mehrere große Oelbilder in Goldbarodrahmen. Das Nähere in ber Redaktion d. 31.

Marbach.

Bu verkaufen: 2 noch neue Fenfterfreugftoche.

seither als Borfenster benütt, ca. 1 m Berm.:Aftr. Mfundt.

> Steinächlenshof. Ginen febr iconen rittiähigen

Gber

fest bem Berkauf aus Carl Pfahler.

in Badnang.

Lehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch, der und erbiete mich zu Bestellungen auf **Was**= Lust hat, das Schleiferhandwerk zu erstersteine, Dachziegel, Ofen= und lernen, findet unter günstigen Bedingun= Raminplatten, übernehme auch bas gen eine Lehrstelle. Mabere Austunft ertheilt Messerschmied Bol;

Redigirt, gebrudt und verlegt von Fr. 6 trop in Badnang.

auch um eine einheitliche Regelung ber Braus

Dberfdanthel. Es wurden vor ungefehr 8 Lagen ber Daniel Laner's Bittme unb Friedrich Garof 500 Stud

iunge Tannen abgeschnitten. Dieselben fegen 50 Mart Belohnung aus Demjenigen welcher den Thater anzeigt, daß man ihn gerichtlich belangen fann.

Badnana.

**Butes** Alee- und Wiesenhen hat zu verkaufen

Wahl 3. Traube.

Badnana.

50 Centner Seu und Debmd hat zu verkaufen

Claus, Glafer.

Murrhardt. 200 Centner

Seu und Gefimd hat zu verkaufen

> Sorn 3. Rrone. Murrhardt.

Ein Zogis. bestehend in 4 3immern, Holztammer, Rellerantheil ift sofort zu vermiethen.

Sorn 3. Rrone.

Schuhwaaren-Empfehlung. Lasting-Damenzugstiefel in schöner und guter Qualität zu M. 6. hat sogleich oder bis Lasting-Jugschuhe mit Michen

Lafting-Jugionhe mit Abfat zu D. 3. 50 Bft swie mein übris Lager in Schuhwaaren empfehle unter Zusicherung billiger Breise.

Guftav Stelzer.

Die

## Drukerei des Murrthalboten

(3r. \$110f) in Backnang

empfiehlt fich jur Anfertigung von

Sormularien jeder Art,

Rechnungen Quittungen Preiscouranten Circularen Avisen

Briefköpfen

Brofduren Statuten Grabreden Eraueranzeigen Programmen Memorandum's

Visiten- & Berlobungskarten Adrefikarten Placaten Frachtbriefen Wechseln Ctiquetten u. f. m.

Banfcouverts m. Sirma Speifekarten unter Busicherung rafcher und eleganter Ausführung

Badnana.

Ratobi zu ver= Schollhammer.

Badnana. Armen-Berein.

Da der zweite Quartalbeitrag für unfere verschämten hausarmen bemnachft wieder durch den Bereinstoiener Abele wieder burch ben Bereinsbiener Abele

im Namen des Ausschuffes: Belfer Riethammer.



wozu auch Richtmitglieder freundlichst eingeladen merden.

Borladungsschreiben an ben Rlager und ben Beflagten gemeinderathlichen Streitfachen empfiehlt bie

Druderei bes Murribaltoten. Quittungsbogen über die an Lehrer ausberalte Befolbung gen empfiehlt ben Gemeinbepflegen bie

Druderei bes Murrthalboten.

neben billiger Berechnung.

Amtlide Radridten,

\* Auf die 3 Jahre vom Mai 1879/82 find folgende Bertreter in bas Ruratorium für die R. Beinbaufdule in Beins. berg gemählt morden: im erften Bablbegirt (Befigheim, Beilbronn, Beinsberg, Redarfulm) Gem. Rath Sofmann in Beilbronn, im zweiten Wahlbezirt (Eflingen, Cannftatt, Stuttgart Stadt und Amt, Baiblingen, Schorndorf) Gem. Rath Ruble in Stuttgart, im britten Bablbes. (Ludwigeburg, Bradenheim, Baibingen , Maulbronn , Marbach) Rentamtmann Rrieger in Beihingen , feither. Delegirter, im vierten Bahlbez. Mergentheim, Sall, Deb-ringen, Kunzelsau, Gerabronn) Schultheiß Illig in Dichelbad, im funften Bablbeg. (Tübingen , Reutlingen , Urad , Rürtingen, Rirdheim) Gem. Rath 2B e dler in Reutlingen, feither. Delegirter, im fechsten Bablbeg. (Ravensburg, Tettnang) Gaftwirth Bonen berger in Tettnang.

Tagesereignisse. Deutschland

Stuttgart ben 10. Mai. Beftern Rade mittag trafen mittelft Extragug bie meiften fürfilichen Gafte, welche ben Bermablungs feierlich teiten im biefigen Refidengichloß anwohnen merben, bier ein , bor allem Bring Beter bon Dibenburg mit bem boben Brautpaar. 3m Bahnhof murben diefelben von bem Obetfiallmeister Grafen v. Taubenheim und bem Raiferl. Ruff. Gefandten Baron b. Staal empfangen und fuhren in einer Reihe von Hofequipagen nach bem R. Schloffe. Gin Theil bes Gefolges logirt im Sotel Marquardt.

§ Badnang ben 10. Mai. Der am 15. b. DR. in Wirtfamfeit tretende Eifenbabn. fahrplan bringt für ben Begirt Badnang bas febr Angenehme, bag ber bieberige laftige Aufenthalt, ben man Bormittags mit bem sweiten Bug bin und ber auf ber Station Baiblingen hatte, gang wegfallt. Dant ber Generalbirettion ber Bertebrsanftalten tommt nämlich der Guterzug vom Remethal herunter jest icon um 10 Ubr 23 Min. nach BBaiblingen, moburd es bafelbft nach beiben Rich. tungen alsbald weiter gebt und man bereits um 11 Uhr 20 M. (anstatt 12 Uhr 15. Min.) in Stuttgart und um 11 Uhr 33 Min. (ans

\* Aus 6 m und meldet bie R. Btg ben bort auf offener Straße im Boftgaßle mit Deffern geführten Rampf zweier Sandwertsburichen. Beibe Strohmer erhielten dabei eine Berwundung, ber eine einen Schnitt am Band. gelent, der andere einen folden am letten Belente des Beigefingere ber rechten Sand Beibe find im Spital gur Beilung ihrer Bunben. Grund bes Streits mar, baf ber Gine bem Anbern feinen Bag entwendete, ibn gwar fpater wieder gurudgab, vom andern aber bod als Dieb feindlich behandelt murbe.

Beibingen den 8. Mai. Geftern Abend wurde nach ber "L. 3. hier ein foon ziemlich in Bermefung übergegangener mannliger Leich. nam aus bem Redar gezogen. Balb ftellte es fich beraus, bag man es mit ben irbifden lleberreften eines 16jabrigen Junglings aus Bopfigheim , DA. Marbad, ju thun hatte. Derfelbe ftand bei einem Soubmader in Marbach in ber Lehre und wird feit Charfreitag Abend vermißt. Auf welche Beife er in ben Redar getommen, ift bis jur Stunde nicht-

Berlin ben 9. Mai. Der Raifer ift beute Bormittag 91/, Uhr im beften Boblfein von Biesbaden bier eingetroffen und empfing ben Befuch ber Mitglieber ber foniglichen Familie. Die Raiferin wird fich Montag bon Baden Baden nach Robleng begeben und am Dienstag von bort bie Reise nach England antreten.

Berlin den 10. Mai. Der Bundesrath überwies beute ben Gefetentwurf betreffend die provisorische Erhebung von Eingangs-göllen den Ausschiffen für das Boll- und Juftizwefen jur ichleunigen Berichterftattung. Der Juftizausichuß foll vornehmlich bie Frage prufen, ob bas Gefet rudwirtenbe Rraft bat. In informirten Reichstagetreifen wirb angenommen , daß ber Entwurf teine rudwirtenbe Rraft habe. Die Ronfervativen bringen einen Antrag ein , ben Boll auf ben Bentner Roggen bon 25 auf 50 Pfennige zu erhöhen. Die Ronfervativen nehmen an, bag bas Centrum für biefen Antrag ftimmen werbe.

- In Berlin bat bie Boligei verfügt, baß bie fog. Zanglotale fünftig Rachts 12 Uhr Schließen muffen. Der Befiger eines folden Lotals, ber ohnebin in bebrangten Umftanben war, wurde in feinem Bett tobt geflatt 11 Uhr 54 Min.) in Bodnang antommt. funden; die Gasleitung war offen.

- Der "Reichsanzeiger" beforicht die burch ben gegenwärtigen Rrieg gwifden Chile , Bos livien und Beru geichaffene Situation und fagt : Außer ber bereits telegraphifd von ber brafilianifden Rufte nach Balparaifo beorbers ten "Sanfa" ift bie ichleunige Entfendung und bauernbe Stationirung eines beutiden Range nenbootes in ben bortigen Gemaffern angeord= net. Da auch die übrigen Seemachte, por allem England wichtige Sandels und Soiff. fahrteintereffen in ben genannten Republiten ju mahren haben, wird fich vielleicht Gelegens beit finden, bei gewiffen Eventualitäten gemeins fam ju handeln. Rach Lage ber Berhaltniffe tonne bie Garantie nicht gegeben werben, baß Baiparaifo in diefem Rriege vor dem Angriffe einer feindlichen flotte bewahrt bleibe, obwohl au hoffen fei, daß die Rriegführenden nicht im Widerfpruch mit den Satungen des beutigen Bollerrechte ohne Roth gur Befdiegung offener Safenftabte idreiten merden.

(Reidstagsfitung vom 8. Rai (Solug.) Der Reidstangler fucht ferner nach. zuweisen gegenüber Laster, bag bie landliche Bevölkerung thatfäclich eine Art Gebäudesteuer jable. Die Claffenfteuer muffe völlig abge. fcafft werben. 3d protestire gegen ben mir gemachten beleidigenden Borwurf der Unguberläßigteit und muß ferner dem Borurtheil Ded. elhaufere wiberfprechen, als folge man ber Fabne von 1818, wenn man gegen ben jeste gen Zarif flimme. Auch feien Die Zarife bes Bollvereins nie von gelehrten Theoretikernie fonbern immer von pratifden Mannern gen macht worden. Der Reichstangler nennt eine Reihe von Finanzmannern, welche bie Bolltarife bes Rollvereins gemacht batten und fübrt. aus, baß bie Molitit aller jener Manner für die jest proponirte Reform spreche. Diese alte ruhmreiche Bollvereinspolitik will ich wies der ins Leben rufen, nichts Anderes. Die Löfung biefer Aufgabe hangt aber mit ber eins beitlichen Regelung bes Gifenbahnguter Befens gulammen. Die jegigen Guter-Tarife find Ginfuhrprämien an das Ausland und ein mabrer Rrebsicaden unferer Broduttion. (Beifall rects) Die heimifden Brobutte werben theuer, Die ausländischen billig gefahren. 3d halte also an meinem gangen Programm fest; wenn ich auch einzelne Bollpostionen anders gewünscht batte, wie ich an b. Thungen geschrieben babe: 36 tann ja leiber nicht Alles erreichen , mas ich erftrebe, aber meine Endziele find nach wie

vor die Grieichterung ber Gemeinden und bes Grundbefiges burd indireffe Steuern, Die 25: idaffung ber Rlaffenfleuer, Die finanzielle Gelbff. fidnbigfeit bee Reiches und nicht gum gering flen bie Bebung unferer nationalen Arbeit im Felbe, wie in ber Stadt, der Induftrie unb Landwirthschaft und der Schut Diefer Arbeit soweit wir ihn leiften konnen ohne die Befammibeit ju foabigen. (Lebhafter Beifall redis) - 9. Det. Der Gefstentwurf betreffenb

die Bertheilung ber Matritularbeitrage pro 1879/80 wied in erfter und zweiter Lefung genehmigt. Es folgt die Berathung des Gefet entwurfs betreffend die Ermerbung ber prem filiben Staatsbruderei für bas Reich und bie Refiftellung best bezüglichen Rachtragsetats. Rad langerer Debatte, in welcher ber Gene ralpostmeifter wiederholt für den Entwurf eintritt, wird berfelbe in erfter Lefung und fodann unter Streidung ber §§ 4 und 5 auch in zweiter Lefung angenommen. Das Saus geht über gur Berathung des Befegentwurfs betreffend die Feststellung der Roften der Betheiligung an der Beltausstellung in Sidney, U. A. folagt Sonnemann vor, ben erfahrenen Mann, den Burttemberg nach Sidney entfende, Steinbeis, bem Reichstommiffar beigugeben. Der Gefegentwurf wird mit febr großer Das joritat angenommen. - In der nunmehr fols genden Fortfegung ber Generaldistuffion über bie Bollvorlagen weift der Sadfifde Bundesi bevollmächtigte v. Roftig: Ballwig bie Behauptung gurud, daß bie Mitthatigfeit bes Bundesrathes durch die Initiative des Reichstanglers beseitigt und nullificirt fei. Das Gegentheil gebe bervor aus bem Schreiben bes Reichetanglers an v. Thungen, über bie Roth. mendigfeit und Dringlichteit der Bolltarifreform feien Die Regierungen einig gewefen. Es fei unrichtig, daß die Gingelftaaten in Aufgabe ber Matritularbeitrage gegen ibre Celbfiffan: bigfeit gehandelt hatten, da die Matrifularbei. trage in ber Berfaffung nicht als befinitiv feft. ftebend bingeftellt feien. Gegenüber von Bennigfen betont Rebner, die Sauptaufgabe bes Reichstages bei Fefiftellung Des Budgets liege in Mormirung der Ausgaben. Die Intereffen ber Gingelftaaten murben von ben gurften und deren Miniftern genügend gewahrt. 3m Berlauf feiner Rede bezeichnet v. Roftig eine Muslaffung Richter's als "fonobe." Brafibent v. Fordenbed bezeichnet dies als unparlamentarifo, (Beifall links). v. Roft i : Ball. wit antwortet unter dem Beifall der Rechten, er babe ben Brafibenten nur auf bie taum julaffigen Angriffe Richter's auf die Regierungen hinweisen wollen. — Graf Stolberg tritt für die Borlagen ein. Nachdem noch einige Redner für und gegen gesprochen, wird die Generaldebatte gie foloffen und es tommt jur Abstimmung über die geschäftliche Behandlung ber Borlagen. Der Unterantrag Ridert jum Antrage Lowe wird abgelebnt, und hierauf ber erfte Abfat des Antrages Lome (die Bolltarif. Borlage theilweise an eine Rommiffion bon 28 Mitgliedern zu überweisen, theilweise im Blenum ju berathen)

10. Mai. Bor bem Gintritt in die Tages. ordnung macht ber Prafibent v. Fordenbed Mittheilung von dem in der Racht ploglich erfolgten Ableben bes Abg. Rieper. (Er ftarb am Shlagfluß und wurde an diesem Morgen tobt im Bette aufgefunden) Auf Aufforderung des Brafibenten erhebt fic das Saus jur Chr. ung bes Andentens bes Berlebten. - Der Gefegentwurf betr. die Bertheilung ber Matritularbeitrage für die Jahre 1879 und 1880 wird in dritter Lefung wie die Erwerbung der preußischen Staatsbruderei für bas Reich genehmigt. Chenfo ber Gefegentwurf betr. ben Rachtragsetat für die Ausitellung in Sibney. Dann folgt die erfte Berathung ber Befegente wurfe betr. die Erhebung und Erhöhung der Braufteuer. Nachdem v. Ubde für u. Rico. ter (Sagen) gegen die Entwurfe gesprochen, fagt Reichst. Braf. Sofmann: Die Regies rungen haben die Borlagen nicht nur aus finangiellen Grunden vorgeschlagen, sondern

fteuer berbeignführen: Es gelte, Die Brau: u. Branntweinsteuergefete den fübdeutiden bezüglicen Bestimmungen anzupaffen. Daß durch bie Erhöhung ber Braufteuer eine Bunahme bes Branntweingenuffes werbe bewirtt werben, fet nicht zu befürchten. Die Erhöhung ber Steuer fei nicht fo groß, daß bas Brauergewerbe barunter leiben werbe. Der Antrag 2 ow e auf Berweifung an eine befondere Commiffion von: 14 Mitgliebern wird angenommen Es folgt hierauf die erfte Berathung der Za. batfteuervorlage. Finanzminifter Sobe recht leitet die Debatte ein: Die Borlage fei eine Fortsehung der vorjährigen Borlage. Man habe unter allen Spftemen jenem ber Gemicht. fteuer als bem rationellften und unferen Ber batiniffen am entfprechendften den Borgug gegeben. Der Minifter beleuchtet Die verschiebenen Labatfteuer-Syfteme, namentlich das Monopol, um nachzuweisen, daß man unter den obmale tenden Umftanden von dem Monopol abfeben muffe. Freilich bringe bas Monopol einen befferen Ertrag, als irgend ein anderes Syftem ; allein bas Spftem ber Borlage bringe großere Bemahr der Stetigfeit und ermögliche größere Sonung der in Frage tommenden Intereffen. Der Entwurf fei mit großer Sorgfalt vorbereitet und ausgearbeitet. Er erftrebe möglichfte Schonung bes inländifden Tabatbaues. Auch in andern Beziehungen bietet ber Entwurf dem Zabatbauer Bortheile bezüglich ber Bablungs frift und ber Steuer. und Saftpflicht. Der Minifter bertheidigt fodann die Licenafteuer wegen ihres finanziellen Werthes und megen der Bortheile, die fie bezüglich der Controle des inlandifden Tabats biete. Die Racfteuer fei Angefichts ber inneren Spetulationen in Tabat und jum Soute des inlandifden Tabats unerläßlich gewesen. Augenblidlich feien 941 866 Centner Zabat über den Jahresbedarf in Deutschland eingeführt. Done Rachfteuer tonne auf lange Beit bin teine Ginnahme aus bem Tabatjoll erzielt werden. Bielleicht fonne man über die Sage ber Nachsteuer verbandeln; im Pringip aber fpracen gewichtige Grunde für die Radfteuer, Grunde, welche man burch das bevorstebende Sperrgefes noch ausgiebiger ausbeuten werbe. Die Tabatfteuer werbe nach Diefem Gefete tragen 76 Millionen Mart, bemnach 1/4 mehr als bieber. Der Minifter hofft, daß die Borlage die Buftimmung des Haufes finden werde. (Beifall.) v. Marftall fprict gegen die Borlage, namentlich gegen die Licenaffeuer.

Roblen g ben 4. Mai. (Rheintabel.) Gestern Abend 71/2. Uhr wurde die Legung bes für die Telegraphenlinien Roln-Robleng-Des und: Robleng: Daing bestimmten Rheintabels nach zweitägiger Arbeit beendet. Diefes Ra-bel besteht aus: 14 Leitungsadern und hat ungefahr bie Dide eines Armes am Sandgelent, Es ift unterhalb Neuendorf (eine halbe Stunde von Roblenz stromabwärts) in das Strombett gelegt und jum Schute gegen die Anter ber Soiffe, Abwärtstreiben 2c. mit 36 Kilogramm: schweren, gußeisernen, verzinkten, 1/2 Meter langen Muffen umgeben worden. Während ein Theil der 650 Mann ftarten Arbeitercolonne mit dem Legen des Rabels innerhalb der Stadt beschäftigt mar, baut ber andere Theil swifden Robleng und Trier weiter, fo bag morgen icon die gange Colonne binter Raiferseich weiter legen fann. Die Rabelarbeiten für Die Strede Robleng Maing werden erft bann in

- Der Röln. B. wird aus Gaarbrit. den gemeldet, ber Staatsanwalt babe bie Appellation gegen bas im Marpinger Bunberprojeg ergangene Ertenntnif que rudgezogen.

Brud ben 6. Mai (Durch ein großes Brandunglud) am 4. bs. Abends find im Bangen 48 Bohngebaube in Afde gelegt worden: Der Brand mabrte 2 Stunden. Die Roth ift groß

#### Großbritanien.

London den 10. Mai. "Standard" mel-

fibet aus Labore, 9. Mats: Jatub Rhan nahm fammtliche Friedenebedingungen an; biefelben umfaffen folgende Buntte : Borfdiebung ber Grenze in der Richtung nach Randabar bis Rojat Amram intlufive bes Rojatpaffes. und Bifdinthales, Abtretung bes Rurumthales bis Shaturgarban und bes Rhyberpaffes bie Loargi. Cavagnari begibt fic mit bem Emir nad Rabul als britifder Gefandter. England ift berechtigt, einen Agenten in Randabar anguftellen.

#### Rugland.

(Die maffenhaften Deportatio nen nach Sibiri'en) icheinen bort felt: fame Buftande bervorzurufen. In einigen Begirten des Couvernements Tomst ift die Babt ber wegen geringerer Bergeben jur Anfteblung Berurtheilten fo bedeutend angewachsen, baß 3, B. auf 2500 Gingeborene gegen 3200 Deportirte kommen. Die Folge hiervon ift, daß folde Begirte, beren Bewohner fich fruber burch Arbeitfamfeit und Boblftand auszeichneten, jest von Bagabunden wimmeln und daß fogar ein Mangel an Land fühlbar wird. Diefelben Uebelftande treten auch jum Theil im Gouver. nement Tobolet hervor, fo daß die Gingeboremen por einer folden bemoralifirenden leber. fluth anfangen auszuwandern.

- In Petersburg ift einem Boligie ften eine ergögliche Geschichte paffirt. Bu biefem tamen mehrere herren und verlangten Austunft über Diefee und Jenes. Als fie fich wieder entfernt hatten , ticherte bas Bublitum überall ben patroullirenden Boligiften an. Derfelbe fragte folieglich einen Borübergebenben was er benn fo laderliches an fic habe. "Auf Ihrem Ruden, erwiderte jener, tlebt ein gro Ber Bettel!" Es war eine ber gefürchteten Broftamationen, unter welcher die Borte ftanben : "Da man jest die Strafeneden fo icarf übermacht, so bleibt uns nichts weiter übrig, als unsere Broklamationen ben Aufpaffern felbst auf den Budel ju beften. Das Revolutions Comite."

#### Südamerita.

(Bom Salpeterfrieg.) Rach ben neueften Telegrammen aus Sudamerita mare die dilenische Flotte von der peruanischen Rufte jurudbeordert worden, um bas bedrobte Balparaifo ju beden. Die peruanifche Bangerflotte fceint somit einen Streifzug gegen bie dilenifden Ruftenftabte unternommen ju baben, und es ift alle Aussicht vorhanden , demnächft von einem der in der Weltgeschichte bisber noch fo feltenen Rampfe swifden unferen mobernen Pangertoloffen gu vernehmen. - Gine Banbe bon 2000 Indianern ift in die argentinische Proving San Ruig eingebrochen.

### Eine Offerepisode aus dem Spessart. (Fortsetung.)

Der Zweifler am Tifche fouttelte ben Ropf und fagte : "Selbft muß der Menich fich belfen; fein Gott und tein Anderer tann und will ihm helfen. Heut hab' ich's erfahren. Die Feiertage follt ihr zu leben haben, so mahr ich Frang beiße! Morgen foll ein Braten auf dem Tische dampfen, saftiger, wie der des Oberförsters im Waldhause drüben!" Wie gur Betheuerung folug er mit geballter Fauft auf den Tisch, so daß die Kinder, welche sich wieber in's Buch vertieft hatten, furchtfam auffaben. Go bofe batten fie ben Bater noch Angriff genommen, wenn die Linie Roln-Mey nicht gefeben. Die Rrante mochte etwas von ben Borfagen bes eifernben Mannes abnen ; wußte fic ja recht gut, wie Wild. und Balb. diebereien in der letten Beit überhand genommen, gesetwidrige Mittel, sich Nahrung pu verschaffen; wußte sie ja auch, wie Franz, der früher Soldat gewesen, das Gewehr au führen wußte. "Sinne auf nichts Bofes Frang," fagte fie angstlich, "Du haft bis beute Deine Band rein und brav gehalten, willft Du in ber beis ligen Ofternacht fie befleden ?" "Gerabe beute Nacht ist günstig", entgegnete dieser, "allen-thalben erschallen die Osterfreubenschüffe; das Rnallen meiner Flinte wird begbalb nicht auffallen, und wenn morgen ein Birfc nicht mehr

wechselt, wird man nicht auf mich als die Urface benten. Es bleibt bei meinem Borbaben felbst muß sich ber Gedrudte belfen, fo bab' ich beut' aus gescheitem Munbe gebort. Legt Euch folafen, Kinder, und Du, Frau, auch; von morgen an foll's beffer mit Euch werden. Dir fehlt vor allen Dingen Rraft. Wenn es einen Berrgott gibt, wirb er mir vergeiben, was ich thu' für Dich und unfere Rinder." Die Kleinen falteten bie Bande und fangen, wie es immer ber Brauch gewesen, nach einem einfaden Abendgebete ben Spruch an ber Band. Dann legten fie fich ichlafen aufe barte Lager. "Morgen gibte mas Gutes", fagte ber altefte Knabe, "Bater bringt Fleisch!" In dieser festen Hoffnung vergaßen sie fast den in den

Solaf mitgenommenen hunger. Noch lange redete mit ernsten Liebesworsten die Kranke auf ihren Mann ein, nichts zu thun, was gegen bas Gefet fei; ber aber blieb unerschütterlich und befahl endlich der Frau, die es nicht beffer verstebe, zu schweigen. Diefe sab ein, daß es vergeblich sei, ihre Bemuhun= gen fortzusegen und fagte tein Wort weiter, fandte aber ein leises Stammeln jum himmel, ihr den Franz treu und brav zu erhalten. Bar es Somache ober die Wirfung der ge= nommenen Arznei, fie schlummerte endlich ein. Der Mann saß noch lange auf der Bant am Zische, blätterte und las in der Schrift, die ihm sein Wegbegleiter geschenkt. Da stand's ja mit deutlichen Buchstaben: "Alles Eigenthum gebort der Gesellschaft, der es zu Rut und Dieg bienen foll !" Bare es da eine Gunbe, einen Bod wegzuschießen, um eine Familie vor dem Hungertode zu bewahren? "Rein!" So fagte fich Frang und murde erft rect in feinem Borhaben bestärtt. Er ftand auf, bolte bie Flinte, die er bis auf diesen Tag nur bei Freudenfesten abgeschoffen hatte, reinigte und lud fie, trat noch einmal an's Lager feines Beis bes — es war ihm so wunderlich zu Muthe und mit leifen Schritten entfernte er fic. Als er über die Schwelle fdritt, ftand auf einmal ber Spruch vor feiner Seele wie eine alte. ernste Mahnung. "Ich muß mir selbst helsen, weil Gott mir nicht bilft", sagte er zu sich, die Warnung von sich schüttelnd, und stand draußen im Freien. Mitternacht mar schon poruber. Das üble Better mar vergangen; ber nabende Oftermorgen hatte eine milbe Rube über die Natur ausgebreitet. Noch regte fic in ber gangen Runde fein Wefen. Frang lentte feine Schritte bem Walbe ju nach bem Tan. nengehölt, mo bas Wild wechfelte. Wie fo oft mar er icon in feinem Leben binausgegangen in ben grunen Forft jum ichmeren Tag. werte, Bufriedenheit im Bergen trog bes trode. nen Brobes in feiner Tafche, ein frobliches Lied auf feinen Lippen. Beute fdritt er babin, tropig und finster. Er, der noch nie die Furcht gefannt, blidte fich fceu um, wenn ein Lufthauch burch die Bäume zog. Die widerfireitendsten Gedanten zogen durch seine Seele. Die Liebe gu ben Seinigen, für die er fandigen wollte, und der Groll gegen Gott und die Menfchen, die ihm nicht helfen wollten. Diefer Zwiespalt ift in unfern Tagen ju begreis fen. Wer bat ibn verschuldet ? Bir fann ibn aufheben? Es muß gefcheben, oder die mo. berne Gefellicaft, ber Fortidritt ber Menich. beit bort auf und wir finten in's Bobenloje gurud! Frang hatte nach einem ftundenlangen Mariche feinen Standort erreicht, eine Giche mitten im Nabelholze. Dort mußte er warten; feine Stunde mar noch nicht gefommen. Bieber verfant er in's Bruten. Als Knaben fab er fich im Balbe tummeln und spielen, als Burichen an ber Seite feines Schapes, jeines jegigen fiechen Beibes, als unermubetem Ur. beiter, dem es Reiner nachthun tonnt , immer luftig, wie ber Bogel im Baumwipfel, weil er immer feine Pflicht gethan. Und jest? Bum ersten Male peinigte ibn sein Gewissen, zum ersten Male fand sein Herz teine Rube, hier, wo er fo oft im Schatten am Mittage nach frugalem Mable fanft geraftet? "Wenn man | nien nie eine Rugel traf, mabrend feine Ra. dich ertappte, entdecte!" fagte er halblaut,

im Balbe keinen Wilderer, und es muß gefceben !"

(Fortfetung folgt.)

#### Berschiedenes.

Straßburg. In dem Erbol-Berg-wert Bechelbronn bei Sulz ist fürzlich ein bedeutender Erdol Auffcluß gelungen. Bon einer der hauptstreden aus wurden nämlich Fallftreden auf ein Erbollager getrieben. Als letteres erreicht war, brach bas Del in großer Menge in die Falls und Hauptstreden und füllte unter maffenhafter Gasausftrömung ichließlich die gesammte Strede bes Beinrich und Anbreasschachtes aus. Theilweise stieg das Del noch 12 Meter über die Schachtsohle. Gegenswärtig sind circa 900 Meter Streckenlänge mit Erbol angefüllt, das noch nicht abgenommen bat, trogdem die Ausförderung lebhaft betrieben wird. Ungludsfalle find bei bem Ausbruche nicht vorgekommen. Die Qualita! bes Deles ift eine gang vorzügliche.

\* Aus Rrupp's Werkstätten ift wiederum eine Riefenftabltanone berborgegan. gen. Sie wiegt 72 Tonnen (zu 20 Centner) ist 32 Fuß acht Boll lang, bei einer Bohrlänge von 28 Fuß 6 Boll und 153/4 Boll ober 40 Zentimeter Kaliber. Das Geschoß wiegt 1660 Pfund, die Ladung beträgt 385 Pfund prismatisches Bulver. Die Anfangsgeschwindigteit ift 500 Meter, Die Tragweite 17 000 Meter ober etwas über 21/2 beutiche Meilen. Treff. ficherheit febr groß. Bur Probe auf Rrupp's neuem Schiefplage bei Meppen maren Ber. treter aller auswärtigen Regierungen eingeladen.

Marienberg. Babrend vor einigen Tagen ber Wirthschaftsbesitzer Fritsch auf bem Bebirge bei Marienberg mit feiner Frau auf bem Felbe beschäftigt mar, ift bas ihm gebos rige Some in aus bem Stalle ausgebrochen und in die Stube gelaufen, mo bas einzige 2 Jahre alte Söhnden Fripid's ichlief. Das Somein hat nun bas Rind angefallen und ihm den Kopf angefressen. Als die Mutter Nachmittags hereinkam, mußte sie ihr Kind todt und grauenhaft entstellt wiederfinden.

\* Pofen. (Kampf gegen den Wucher) Das überall zu Tage tretende Streben, bem Bucherthum endlich gründlich das Handwerk gu legen, bat auch hier einen Wieberhall gefunden und wird die Beranlaffung zu einer Thatigfeit werden , die jedes rechtlichen Mannes Sympathie verdient. Gerade unfere Stadt ift ein Feld, auf welchem die Spezies der Bals. abschneider und Rravattenfabritanten uppig emporschießt und gedeibt. Wie wir vernehmen, bat eine Anzahl bochachtbarer und unabhängis ger Manner ben Entschluß gefaßt, ein fogenanntes schwarzes Register über alle hiefigen Bucherer anzulegen. Daffelbe soll nicht blos das Nationale und die Biographie jedes eins gelnen Balsabidneibers, namentlich feine Beftrafungen u. f. w. enthalten , fondern aud soweit sich dies ohne Indistretion thun läßt, bie Falle aufgablen, in welchen ber Bucherer Unglud über Berfonen und Familien gebracht bat, in welcher Beife er fich zu geriren pflegt, um feine Gaunerftreiche auszuführen 2c. Diejenigen Falle, welche fich jur ftrafrectlichen Berfolgung eignen, sollen dem Staatsanwalt angezeigt, ebenso soll den in den Klauen der Balsabidneiber fledenben Opfern, wenn no. thig burch Annahme von Rechtsanwälten Die erforderliche Gilfe toftenfrei gemabrt merden. Diefer gegen die Bucherer gerichtete Berein mirb ficher noch fegensreicher mirten, menn er fic bagu entschließt, gleichzeitig ben in unverfoulbete Roth gerathenen Berfonen auch eine materielle Silfe zu gemähren.

\* Bitte um "allergnädigste hin-richtung". Ein nach Sarkad juständiger Soldat wendete sich in einem Gesuche an den öfterreichischen Raifer, mit ber Bitte, berfelbe moge ibn, ba er feine Beit abgedient und nicht ju arbeiten im Stande fei, ihn, den in Bos. meraden dezimirt wurden, im hofe der Groß. "bab, die Forstbeamten vermuthen heut Nacht | wardeiner Festung allergnädigst hinrichten laffen. | Siezu eine Beilage "Gifenbahnfahrplan."

Sowyz. (Versteigerung.) Am 1. Mai wurde auf der Notariatstanzlei Arth das Sotel Rigifirft verfteigert. Dasfelbe ift von einem ale Attiengesellschaft constituirten, engern Ausschuß der Obligationare um den Preis bon Fr. 350 000 erstanden worben. Das gang neue prächtige Etabliffement toftete ca. Fr. 1 200 000.

Die größte mit Baigen bestellte Fläche] ist wohl auf der Grondin Farm am Red River, nicht weit von Fargo Town, Datot, an finden. Die Farm felbst umfaßt 60 000 Acres, bon benen 40 000 mit Baigen bebaut find und die übrigen 20 000 als Weideland benutt werden, und fat außer allem fonstigen, für die Bewirthschaftung eines solchen Kompleres nöthigen Rubebor und ferner Stallungen für 200 Pferbe, Gebaude, um 1 Million Bufbel (englifde Sheffel) Beizen aufzuspeidern. Bab. rend ber Erntezeit werben auf ber Farm außer den hierbei zur Verwendung kommenden und Arbeitskräfte sparenden Maschinen noch 250 bis 300 Mann beschäftigt. Zum Ausbreschen ber Frucht werben acht Dampf-Dreschmaschinen verwandt.

\* Die Bascherei in Rem. Port ift jum Theil zu einer bedeutenden GroBinduftrie geworben. Die erfte ameritanifche Dampf. maicherei wurde zu Boston im Jahre 1853 gegrundet ; in Rem. Dort befdaftigten verfchie. bene Dampfmafdereten je 100-150 Arbeiter, Die "Empire Laundry", die u. A. für fünfszehn Hotels und Restaurationen arbeitet, liefert täglich 40 000, im Monat über eine Million Stück Wasche gewaschen, getrodnet, gerollt, beziehungsweise geplättet, ab und gebraucht jährlich für 4000 Dollars Seife, 1000 Dollars Stärke und 250 Doll. Waschblau. Das Baichereigeschäft erfordert wenig Kapital; die Arbeit ist einfach; die Baarzahlung ist unab-änderliches Geschäftsprinzip. Kein Geschäfts-zweig hat weniger Verlust durch schlechte Schuldner, als die Bafdereien; fie haben ftets die vollste Sicherheit für ihre Forderung in San-ben und verabfolgen die Basche niemals eber, als bis die Rechnung bezahlt ift. In New-Port besteben 5-600 große Bafdereien, Die an 20 000 Berfonen beschäftigen follen.

\* Gegenhartnädigen Soludier empfiehlt ein frangöfischer Argt ein Studden Buder, das mit Effig befeuchtet ift, in den Mund zu nehmen und zu zerbeißen. Diefes einface Mittel foll auch in ben bartnädigften Fällen unfehlbar fein.

### Bandel, Gewerbe, Sandwirthichaft.

Beilbronn. (Beinmartt) Bu une ferm Beinmartt am 13. Mai murben im Gangen für die Aufnahme in ben Ratalog 3430 Bectol weiße und 3694 Bectol. rothe Beine in 240 Nummern angemeldet. Hauptjahrgänge babei find 1876r, 77r, 78r. Mehr vereinzelt

#### Bruchtpreise.

Winnemben den 8. Mai. Rernen 9 M. 15 Pf. Dinkel 6 M. 37 Pf. Haber 6 M. 87 Pf. ferner per Simri: Gerste 2 M. 30 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf. Waizen — M. — Pf. Aderbohnen 2 M. 30 Pf., Erbsen 5 M. 50 Pf., Linsen 5 M. 50 Pf., Welschforn 2 M. 90 Pf.

20 Fran	iter	ıstüd	e.	•	•	•	16	ri Bfg. 20—2
Englische	: E	ouve	reig	ns	•	•		35-4
Russische	_	-			•	•		70-7
		• •				•	: <b>9</b>	54-5
Dollars	in	Boll		•	•	•	4	23
S	 0-1-1	høbant iffurte	-0:0	Fant	A 20	)/		

Wattesbienfte ber Parocie Badnang am Dienstag ben 13. Mai, Morgens 9 Ubr Betftunde: Berr Belfer Niethammer.

# Per Murrthal-Bote.

# Gisenbahn-Jahrplan

vom 15. Mai 1879 an.

Murrhardt=Waiblingen=Stuttgart.

Stationen.	<b>200.</b> Perf.=Zug.	202. Gem.:Zug.	<b>204.</b> Perf.=Zug.	206. PerfZug.
Murrhardt Abg Sulzbach a. d. M. Oppenweiler Steinbach (Haltstelle) Backnang Maubach Nellmersbach Waibnenden Waiblingen	5. 11 5. 19 5. 24 5. 31 5. 35 5. 42 5. 50 5. 58	8. 35 8. 49 9. — 9. 05 9. 12 9. 27 9. 36 — 10. — 10. 25	1. 05* Sagents. nach Stuttg. 1. 30* 1. 37* 1. 40 1. 46 1. 53 2. 20	6. 15 6. 26 6. 34 6. 39 6. 46 6. 50 6. 57 7. 05 7. 13 7. 35
Nach Aalen Abg.	6. 37	10. 41	2. 28	7. 51
<b>Waiblingen</b>		10. 30 11. —	2. 25 3. 88 2. 43	7. 47 10. 38 8. 07
	5. 41 7. 58	9. 43 12. 18	1. 44 4. 07	6. 52 8. 20
	7. 05 <b>9.</b> 25	11. 20	2. 53 4. 10	8. 19 11.10
	4. 45 7. 33	9. 50 11. —	2. 05 6. 33	10. 10 12. 58
Nach Calw	5. 25	11.	3. 45	8. 25

## Stuffgart = Waiblingen = Murrhardf.

Stationen.	<b>201.</b> Perf.=Zug.	<b>203.</b> Perf.=Zug.	<b>205.</b> Perf.=Zug.	207. Gem.=Zug.
Bon Calw		1. 25	5. 15	9. 50
Von Bruchsal, Bietigheim Ant			<b>1.</b> 13 <b>3.</b> 45	5. 32 8. 52
	<b>4.</b> 30 5. <b>4</b> 0		3. 13	<b>5</b> .42 7. 15
Ans Plochingen, Eglg. in Cannstatt Ant	. <b>12</b> . 38 <b>5.</b> 07	9. 21 10. 03	<b>1.</b> 25 <b>1.</b> 34	<b>5.</b> 31 6. 32
<b>Cannstatt</b>		10. 13 10. 36 2. 25	3. 23 3. <b>4</b> 3	7: 25 <b>6.</b> 5 7. <b>4</b> 7
Bon Nalen	6. 24	<b>1</b> 0. 23	3. 33	7. 39
<b>Waiblingen</b> Abg. <b>Winnenden</b>	6. 40 7. 06 7. 14 7. 20	10 47 11. 13 11. 21 11. 28	3. 47 0 2 4. 11 2 2 4 2 2 4 2 2 4 2 2 4 2 2 2 4 2 2 2 4 2	8 — 8. 42 • 8. 50
Backnang Ank	7. 25	11. 33	4. 30	9. — 9. 05
Steinbach (Haltstelle) Oppenweiler Sulzbach a. d. M. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	7. 28 7. 35 7. 40 7. 50 8. 02	11. 55* 12. 02* 12. 07* 12. 14* 12. 25*	4. 33 von @tuttq. 4. 45 4. 54 tutq. 5. 05 9.	9. 21 9. 28 9 36 9. 48 10. —

Die fett gedrudten Ziffern bezeichnen Gilgüge.

\* Bug 203 und 204 wird von Badnang nach Murrhardt und zurud nur an Sonntagen und burgerlichen Feiertagen ausgeführt.

Beilage jum Murrthal Boten Aro. 55.

werning, 23. Juli 1879,

Grab ftatt. Feriensache.

Vormittags 10 Uhr,

Rathhaus zu Grab.

Donnerstag den 31. Juli 1879

Rathhaus zu Badnang,

Liegenschaft ift nicht vorhanden.

Ferienfache.

R. Oberamtsgericht. Clemens.

Den 10. Mai 1879.

Vormittags 9 Uhr.

Der Liegenschaftsvertauf findet am Donnerstag ben 24. Juli 1879, Bor: mittags 11 Uhr, auf bem Rathhaus ju Friedrich Pficiderer, Rothgerber

Rächsten Freitag den 16. d. M. Bormittags von 9 Uhr an, verfauft bie Stadt: gemeinde im vorberen Streitweilerwald am Saubachle im Aufstreich:

Nadelholz-Langholz 2. bis 5. Classe: 213 auf hiesigem Rathhause zum dritten= Stämme mit juf. 105 Fm.

Nadelholz: Sagholz 1. bis 3. Claffe: 15 Stamme mit juf. 14 Fm. Nabelholz-Reis: und Derbstangen zus. 180 Stüd;
Brennholz, Rinde und Reissach: 154 Rm. Buchen:, Erlen: und Nadelholz. Scheiter, Brügel und Anbruch, 2 Rm. weißtannen und 21 Rm. Fichten-Gerb-Rinde und 44 Loofe Laub: und Nadel-Reisfach.

Busammentunft im Schlag am Saubachle beim Wegzeiger nach Siebenknie. Anfang pracis 9. Uhr mit dem Brennholz 2c. Schluß mit dem Stammholz. Abfuhr gunftig. Liebhaber werden eingelaben, Den 13. Mai 1879.

Stadtpflege: Gleging.

haus geliefert: in ber Stadt Bachnang 1 Mf. 20 Bi. tugsgebühr beträgt die einspaltige Beile oder bereit ernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Bi.

> Sulzbach, Gerichtsbezirt Badnang.

Liegenschaftsverkauf. Mus der Gantmaffe des Gottlieb

Gin einstod. Rebengebaude im Schloß:

hof, mit 4 heizbaren Bad-Cabineten

und einem laufenden Brunnen ba-

Gine Rothgerberwerkstatt mit

36 Farben, 5 Aescher und 1 großen

Lug, Rothgerbers und Gemeinderathe von Sulzbach kommt am Samstag, 14. Juni 1879,

Vormittags I1 Uhr,

tupfernen Reffel :

enen Füßen, auf dem Rathhause in Gulgbach im of fentlichen Aufstreich zum Berkauf: 1 a 87 m Ein 3stock. Wohngebäude mit gewölkz tem Keller, das Schlößz chen Lautereck; 1 a 87 m Ein 3ftod

1 a 92 m Gine einstod. Scheuer mit Stallung, Golz und Laubhütte;

hardt und

ifter-

e Sulzbach:

Jahren vor:

renn:

14 m Gin Rellerhausanbau mit gewölbtem Reller. 8 m Gin Schwein: u. Geflügelftall 8 8 Uhr,

26 m Gin Lohfästrodenstand, 7 a 44 m Hofraum. 54 a 55 m Gemüse:, Gras: und Baumgarten um bie Gebaude herum,

90 m See im Schlofgarten, Gesammtanschl. 20.000 m. Gin bingliches Fischerei-Riecht in ben Flüssen Murr und Fischbach; 89 a 66 m Acter in 4 Bargellen

93 a 70 m Wiesen in 3 Bargellen 1 ha 20 a 33 m Wald. Fremde Raufsliebhaber haben sich über ihre Bahlungsfähigfeit auszuweisen.

Den 13. Mai 1879. R. Amtsnotariat Murrhardt

Badnang.

Aufforderung.

rdere Gais: Die kapital= und einkommensfteuer= ., 26 Afpen pflichtigen Einwohner werden bringend aufgeforbert, noch im Laufe biefer Boche 31 Fm. 3. ihre Fassionen bei der unterzeichneten Stelle abzugeben. : ferner 3

Den 14. Mai 1879. Ortsfteuer-Commission. Vorstand God.

### Badnang. N= 20. Dritter und letzter Ber= fauf eines Baumguts.

Christian Fider, Bader bier bringt

Montag, den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr.

und lettenmale gur öffentlichen Berfteis

31 a 23 qm Baumgut in Der Catha= rinenplaifir, neben Rothgerber Wilhelm Rern und Jafob Uebelmeffer, Geifenfieder.

Angekauft um 2130 M. Liebhaber werben hiezu eingelaben. Den 10. Mai 1879...

> Nathsschreiber Rugler.

Redigirt, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

Rnabe, "Bater bringt Fleifch!" In Diefer festen hoffnung vergaßen fie fast ben in ben Solaf mitgenommenen hunger. Noch lange redete mit ernften Liebesmorten die Rrante auf ihren Mann ein, nichts ju thun, was gegen das Gefet fei; ber aber blieb unerschütterlich und befahl endlich der Frau. die es nicht beffer verstebe, ju schweigen. Diese fab ein, baß es vergeblich fei, ihre Bemubungen fortgufegen und fagte tein Wort weiter, fandte aber ein leises Stammeln jum himmel, ihr den Frang treu und brav zu erhalten. Bar es Somache ober die Wirtung der genommenen Argnei, fie folummerte endlich ein. Der Mann faß noch lange auf ber Bant am Tifde, blatterte und las in der Schrift , die ihm fein Wegbegleiter gefchentt. Da ftand's ja mit deutlichen Buchkaben: "Alles Eigen-thum gehört der Gesellschaft, der es zu Nut und Nieß dienen soll!" Wäre es da eine Sünde, einen Bod wegzuschießen, um eine Familie vor dem hungertobe ju bemahren ? "Rein!" Go fagte fich Frang und murbe erft recht in feinem Borhaben bestärtt. Er ftand auf, bolte bie Flinte, die er bis auf diesen Tag nur bei Freubenfesten abgeschoffen batte, reinigte und lud fie, trat noch einmal an's Lager seines Weis bes — es war ihm so wunderlich zu Muthe und mit leifen Schritten entfernte er fic. Als er über die Schwelle fcritt, ftand auf einmal ber Spruch por feiner Seele wie eine alte, ernste Mahnung. "Ich muß mir selbst helfen, weil Gott mir nicht hilft", sagte er zu sich, bie Barnung von fich fouttelnd, und ftand draußen im Freien. Mitternacht mar icon boruber. Das üble Wetter mar vergangen; ber nabende Oftermorgen hatte eine milbe Rube über die Ratur ausgebreitet. Noch regte fic in der ganzen Runde tein Wefen. Franz lentte feine Schritte bem Balbe ju nach bem Zan. nengehölt, mo das Wild wechfelte. Wie fo oft war er icon in feinem Leben binausgegangen in ben grunen Forft jum ichweren Tag. werte, Bufriedenheit im Bergen trog bes trode. nen Brobes in feiner Tafche, ein frobliches Lied auf seinen Lippen. Heute schritt er ba. bin, trogig und finfter. Er, ber noch nie bie Furcht gefannt, blidte fich fceu um, wenn ein Lufthauch burch die Baume zog. Die widerfireitenbsten Gedanten zogen durch seine Seele. Die Liede zu den Seinigen, für die er sändig gen wollte, und der Groll gegen Gott und die Menichen, die ihm nicht helfen wollten. Diefer Zwiespalt ift in unsern Tagen zu begreifen. Wer bat ibn verschuldet ? Wir tann ibn aufheben? Es muß geschehen, oder die moberne Gesellschaft, der Fortschritt der Mensch. beit bort auf und wir sinken in's Bodenlose jurud! Frang hatte nach einem ftundenlangen Mariche feinen Standort erreicht, eine Giche mitten im Nabelholze. Dort mußte er warten; feine Stunde war noch nicht gefommen. Wieber verfant er in's Bruten. Als Knaben fab er fich im Balbe tummeln und ipielen, als Burichen an ber Seite feines Schapes, jeines jegigen fiechen Beibes, als unermudetem Arbeiter, dem es Reiner nachthun tonnt , immer luftig, wie ber Bogel im Baumwipfel, weil er immer feine Pflicht gethan. Und jest? Bum erften Male peinigte ibn fein Gewiffen, jum erften Male fand fein Berg teine Rube, bier, wo er fo oft im Schatten am Mittage nach frugalem Mable fanft geraftet ? "Wenn man bich ertappte, enibecte !" fagte er halblaut, "bab, bie Forfibeamten vermuthen heut Ract

1 im Walde keinen Wilderer, und es muß ge= ideben !"

(Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

Somyz. (Berfteigerung.) Ят 1. Mai wurde auf der Notariatskanzlei Arth bas Sotel Rigifirft verfteigert. Dasfelbe ift von einem ale Attiengesellschaft constituirten, engern Ausschuß der Obligationare um den Preis bon Straßburg. In dem Erdöl-Berg= Fr. 350 000 erstanden worden. Das ganz neue werk Peckelbronn bei Sulz ist kürzlich ein prächtige Etablissement kostete ca. Fr. 1 200 000. bedeutender Erdöl-Aufschluß- gesungen Ran

fic bagu entschließt, gleichzeitig ben in unvericuldete Roth gerathenen Berfonen auch eine materielle Silfe ju gemähren.

\* Bitte um "allergnäbigste Sins richtung". Gin nach Sartab juftanbiger Solbat wendete sich in einem Gesuche an ben öfterreicischen Raifer, mit ber Bitte, berfelbe moge ibn, ba er feine Beit abgedient und nicht ju arbeiten im Stande fei, ihn, den in Bos. nien nie eine Rugel traf, mabrend feine Rameraden dezimirt murden, im hofe ber Groß.

Englische Souvereigns . . 20 35-40 Russische Imperiales . . 16 70-75 Dutaten . . . . . . 9 54-59 Dollars in Gold . . . . 4 23

Reichsbant-Distonto 3%. Frankfurter Bank-Distonto 3%.

Gottesbienfte ber Parocie Badnang am Dienftag ben 13. Mai, Morgens 9 Uhr Betftunde: Bert Belfer Diethammer.

wardeiner Festung allergnädigst binrichten laffen. | Siezu eine Beilage "Gifenbahnfahrplan."

Redigirt, gedrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Gberamtsbezirk Backnang.

Donnerftag ben 15. Mai 1879.

Erscheint Dienstag, Dounderstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mf. 20 Bi. im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mf. 45 B., im sonstigen inländischen Berkehr 1 Mf. 65 Bf. — Die Ginrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entsernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Glaubiger-Borladung in Gantfachen.

In nachgenannten Gantfachen wirt bie Schuldenliquidation und die gesetlich bamit verbundenen Berhandlungen an ben untenbezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger bie: 31 burch vorgeladen werden, um entweder in Person ober burch gehörig Bevollmäch: tigte, ober auch, wenn voraussichtlich fein Anftand obwaltet, durch schriftliche Recesse ibre Forderungen und Borzugerechte geltend zu machen und die Beweismittel bafur, soweit ihnen folche ju Gebot fteben, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weber in der Tanfahrt noch vor berfelben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelben, find mit denfelben fraft Gefetes von ber Maffe ausgeschlossen. Auch haben solche Glaubiger, welche durch unterlaffene Borlegung ihrer Beweismittel eine weitere Berhandlung verursachen, die Roften berfelben zu tragen.

Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenben Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefaßten Beschlüsse
bezüglich der Erhebung von EinwendunDonnerstag den 15. Mai, Vormittags 8 Uhr, Die bei ber Tagfahrt nicht erscheinen= bes Gläubigerausschuffes, ber Bermaltung und Beräußerung der Masse und bes etwaigen Activprocesses gebunden. Auch werden fie bei Borg= und Rachlagver= gleichen als ber Mehrheit ber Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen, wenn sie nicht vor der Tagfahrt ihre biesfällige Einwilligung im Boraus verweigert haben.

Das Ergebniß bes Liegenschaftsver= taufs wird nur benjenigen bei ber Liquibation nicht erscheinenden Gläubigern befonders eröffnet werben, beren Forderungen burch Unterpfand verfichert find und ju beren voller Befriedigung ber Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. etnes besseren Kaufers in dem Fall, wenn 10,8 Fm. ber Liegenschaftsverkauf vor der Liqui= Berkauf erft nach ber Liquibation por fich gekt, von bem Berkaufstag an. Als befferer Raufer wird nur berjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Un:

Montag, 28. Juli 1879, Bormittags 10 Uhr, Rathhaus zu Grab.

Der Liegenschaftsvertauf finbet am Donnerstag ben 24. Juli 1879, Bormittage 11 Uhr, auf bem Rathhaus ju Grab ftatt. Ferienfache.

Friedrich Pficiderer, Rothgerber Donnerstag den 31. Juli 1879

Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Badnang, Liegenschaft ift nicht vorhanden.

Terienfache. Den 10. Mai 1879. R. Oberamtsgericht. Clemens.

Stuttgart.

Wir haben für die Bausettionen Murrhardt und Gaildorf der Murrthalbahn zur Ausführung und Lieferung im

17 Stud Grabientenzeiger und

33 Stud Controlstode von Walzeisen mit zugehörigen gußeisernen Füßen,

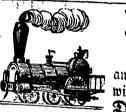
48 Stud vieredige, eiserne Tafeln mit aufgenieteten Bablen von Bint-99 Stud schmiedeiserne Kloben.

Die Blane und die Bedingungen fur die Bergebung liegen bei unferem technischen Bureau jur Ginficht offen. Die Accordsliebhaber find eingeladen, ihre Offerte schriftlich und verfiegelt

spätestens bis 28. Mai d. J., Mittags 12 uhr,

bei unferem Gefretariat einzureichen. Den 13. Mai 1879.

R. Eisenbahnbau: Commission. Böhm.



Die Verpachtung des Jutter-Ertrags

gen gegen den Güterpsteger oder Gant: von der Markungsgrenze Maubach:Backnang bis Markungsgrenze Backnang:

Freitag den 16. Mai, Vormittags 8 Uhr,

von der Markungsgrenze Backnang-Steinbach bis Markungsgrenze Sulzbach-

an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich auf die Dauer von 10 Jahren vorgenommen, und werden Liebhaber hiezu eingelaben. Schorndorf den 13. Mai 1879.

R. Betriebsbauamt. Wundt.



'Revier Belzheim.

Samftag den 24. Mai, von Morgens 9 Uhr Den übrigen Gläubigern lauft die gergurgel, Hösnerschlag, Schulzenhau, Kreuzhalde und Scheidholz:
21 Buchen mit 18 Fm., 2 Ahorn 1 Fm., 9 Birken 3 Belgheim aus Bordere Rothmad, Oberes Burgholz, Nederle, Bordere Gais:

21 Buchen mit 18 Fm., 2 Ahorn 1 Fm., 9 Birken 3,6 Fm., 26 Afpen pflichtigen Einwohner werden dringend der Liegenschaftsverkauf vor der Liquibationstagfahrt stattgesunden hat, vom
El., 38 Jm. 4. Cl., 2 Jm. Ausschuß;
Lage der Liquibation an und mann der El., 38 Jm. 4. Cl., 2 Jm. Ausschuß;

Sägholz: 13 Fm. 1. Cl., 21 Fm. 2. Cl., 3 Fm. 3. Cl.; ferner 3 Rm. ahornene Scheiter, 3 Rm. Nabelholz-Brügel und Unbruch.

## trachtet, welcher sich für ein höheres An-bot sogleich verbindlich erklärt und seine Stamm-, Brennholz- u. Ninden- 20. Dritter und letzter Ver-Rablungsfähigkeit nachweist. Verkauf.



Mächsten Freitag den 16. d. M. Bormittags von 9 Uhr an, verfauft die Stadt, am gemeinde im porderen Streitweilerwald am Saubachle im Aufstreich:

Nadelholz-Langholz 2. bis 5. Classe: 213 auf hiesigem Rathhause zum britten-Stämme mit juf. 105 Fm.

Nabelholz: Sagholz 1. bis 3. Classe: 15 Stamme mit zuf. 14 Fm. Radelholz-Reis- und Derbstangen juf. 180 Stud : Brennholz, Rinde und Reiffach: 154 Rm. Buchen-, Erlen- und Nadelholz-Scheiter, Brugel und Anbruch, 2 Rim. weißtannen und 21 Rim. Fichten-Gerb-

Rinde und 44 Loofe Laub: und Rabel-Reiffach. Zusammenkunft im Schlag am Saubachle beim Wegzeiger nach Siebenknie. Anfang pracis 9. Uhr mit bem Brennholz 2c. Schluß mit bem Stammholz. Abfuhr gunftig. Liebhaber werden eingelaben. Den 13. Mai 1879.

Stadtpflege: Gleging. Sulzbach,

### Berichtsbezirf Badnang. Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmaffe des Gottlieb Eut, Rothgerbers und Gemeinderathe on Sulzbach kommt am

Samstag, 14. Juni 1879, Vormittags I1 Uhr.

auf bem Rathhause in Gulgbach im of fentlichen Aufftreich jum Berkauf :

1 a 87 m Ein Istock. Wohngebäude mit gewölbz tem Keller, das Schlöß; chen Lantereck;

1 a 92 m Eine einstod. Scheuer mit Stallung, Solz und Laubhutte; Ein einstod. Nebengebaude im Schloß: hof, mit 4 heizbaren Bad-Cabineten und einem laufenden Brunnen ba= neben;

Cine Mothgerberwerkstatt mit 36 Farben, 5 Aescher und 1 großen tupfernen Reffel :

14 m Gin Rellerhausanbau mit gewölbtem Reller. 8 m Gin Schwein: u. Geflügelftall,

26 m Gin Lohfästrodenstand, 7 a 44 m Hofraum. 54 a 55 m Gemufe:, Gras: und

Baumgarten um die Gebaube berum, 90 m See im Schlofgarten, Gesammtanschl. 20,000 M.

Ein dingliches Fischerei-Recht in ben Flüssen Murr und Fischbach; 89 a 66 m Ader in 4 Barzellen; 93 a 70 m Wiesen in 3 Barzellen

1 ha 20 a 33 m Wald. Fremde Raufsliebhaber haben fich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Den 13. Mai 1879.

R. Amtsnotariat Murrhardt: Вев

Baknang.

## Aufforderung.

aufgeforbert, noch im Laufe biefer Woche ihre Faffionen bei ber unterzeichneten Stelle abzugeben. Den 14. Diai 1879.

Ortsfteuer=Commission.

# fauf eines Baumguts.

Christian Fider, Bader bier bringt

Moutag, den 19. d. M., Vormittags 11 Uhr.

und lettenmale gur öffentlichen Berfteis

31 a 23 qm Baumgut in Der Catharinenplaifir, neben Rothgerber Wilhelm Mern und Jatob Uebelmeffer, Geifensieder.

Angekauft um 2130 M. Liebhaber werden hiezu eingeladen. Den 10. Mai 1879..

> Rathsschreiber Rugler.